



# PRESSEMITTEILUNG



Laienverständliche Informationen | Aufklärung & Prävention | Hilfe für betroffene Familien

## STARK GEGEN CMV Neues Projekt zur Aufklärung über Cytomegalie (CMV)

Noch immer ist CMV ein in der Schwangerenberatung und -vorsorge weitestgehend unbehandeltes Thema, was kompetente Aufklärung und Beratung betrifft. Dabei kann eine Infektion der werdenden Mutter mit dem Virus gravierende Auswirkungen auf die spätere Gesundheit des Ungeborenen haben.

Für betroffene Familien beginnt eine Zeit voller Unsicherheiten, Sorgen und Zweifel. Wird unser Baby gesund zur Welt kommen? Wird es möglicherweise schwere gesundheitliche Beeinträchtigungen haben? Wollen wir dieses Risiko überhaupt eingehen? Das sind existenzielle Fragen, mit denen werdende Eltern sich oft alleine gelassen fühlen.

Das soll sich **ab 01. August** grundlegend ändern. Mit zum Teil langjährig engagierten und sachkundigen Betroffenen sowie auf das Thema spezialisierten Ärzten startet ein umfassendes Aufklärungs- und Beratungsprojekt unter dem Dach des Bundesverbandes „Das frühgeborene Kind“ e.V. ([www.fruehgeborene.de](http://www.fruehgeborene.de)).

Fundierte, anschauliche und laienverständlich aufbereitete Inhalte informieren auf einer eigens konzipierten Website über alle relevanten Fragen zu CMV, einer möglichen Infektion in der Schwangerschaft und beim Neugeborenen. Ergänzt wird das Angebot durch die telefonische kostenfreie Hotline des Bundesverbandes rund um das Thema CMV.

Das STARK GEGEN CMV-Team will das Bewusstsein für die CMV-Infektion in der Schwangerschaft mit ihren Folgeerkrankungen schärfen, gesundheitspolitische Verantwortung fordern und betroffenen Familien beratend zur Seite stehen.

Das CMV-Virus ist in der Bevölkerung weit verbreitet und für gesunde Menschen in der Regel harmlos. Infiziert sich eine Schwangere zum ersten Mal mit dem Virus, birgt das Risiken für das Ungeborene. Die CMV-Erstinfektion ist die angeborene Infektionserkrankung mit den meisten Kinderschädigungen, weit vor Röteln und Toxoplasmose. Durch Prävention in Form von Aufklärung und Hygienemaßnahmen lassen sich Infektionen vermeiden und Kinder schützen.

### Unsere Hotline

Bundesweite Servicenummer:

**0800 - 875 877 0**

Mo, Di, Do und Fr  
von 9:00-13:00  
und Mi  
von 16:00-20:00

[www.starkgegencmv.de](http://www.starkgegencmv.de)  
[info@starkgegencmv.de](mailto:info@starkgegencmv.de)

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite unter: [www.starkgegencmv.de](http://www.starkgegencmv.de)

IHR STARK GEGEN CMV-Team

Sabine Leitner | Julia Burkhard | Katharina M. Kögel |

PD Dr. Horst Buxmann, Pädiater | Prof. Matthias Meyer-Wittkopf, Gynäkologe | Barbara Mitschdörfer

50%

DER DEUTSCHEN  
TRAGEN DAS CMV-  
VIRUS IN SICH

30%

WENIGER  
INFEKTIONEN BEI  
SCHWANGEREN  
DURCH RICHTIGE  
PRÄVENTION

Nummer 1

DER ANGEBORENEN INFEKTIONSKRANKHEITEN

10-15%

DER CMV-  
INFIZIERTEN  
NEUGEBORENEN  
SIND  
SYMPTOMATISCH

bis 4500

CCMV-INFIZIERTE  
KINDER IN  
DEUTSCHLAND PRO  
JAHR

40%

DER FRAUEN, DIE SICH IN DER  
FRÜHSCHWANGERSCHAFT MIT CMV INFIZIEREN,  
ÜBERTRAGEN DAS VIRUS AUF IHR BABY

Quelle: Prof. Dr. Modrow et al (2018), "Management der kongenitalen Zytomegalievirus Infektion bei Neugeborenen", Zeitschrift für Kinder- und Jugendarzt, Nr.3/18, S. 107 ff.

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte direkt an folgende Pressekontakte:

Katharina M. Kögel  
[info@starkgegencmv.de](mailto:info@starkgegencmv.de)

Katarina Eglin  
[pr@fruehgeborene.de](mailto:pr@fruehgeborene.de)